



Berlin merkte erst, dass eine Revolution im Gange sei, als man sie verbot. Die Zeitungszensur hatte so gut gearbeitet, dass...

Ein grosser Teil der Garnison hat sich in geschlossenen Truppenkörpern mit Maschinengewehren und Geschützen dem Arbeiter- und Soldatenrat zur Verfügung gestellt.

Die Bewegung wird gemeinschaftlich geleitet von der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands und der Unabhängigen sozialdemokratischen Partei Deutschlands.

Arbeiter, Soldaten, sorgt für Aufrechterhaltung der Ruhe und Ordnung.

Es lebe die soziale Republik!

Die Bombe war geplatzt. Der Oberstkommandierende hatte nichts mehr zu sagen. Auf den Strassen standen die Massen

Wels u. a. haben zu den Truppen gesprochen. Offiziere haben sich den Soldaten angeschlossen! Der sozialdemokratische Arbeiter- und Soldatenrat.

Inzwischen sauste schon das dritte sozusagen offizielle Extrablatt durch die Rotationsmaschine. Die Sozialdemokratie hatte die Bewegung in der Hand und resümierte in einem Extrablatt, was geschehen war: die Verkündung des freien Volkstaates und die Übernahme der Geschäfte durch Friedrich Ebert!

Die Massen standen auf den Strassen, und da die Flugblätter nicht reichten, trat immer einer aus der Menge vor und las die Botschaft vom Siege der deutschen Revolution.

Die Monarchie war geschlagen, hatte Kamplos das Feld geräumt, aber ein neuer Feind drohte: die Unordnung. In einem von Lebensmitteln so entblössen Lande konnte jede Stockung der spärlichen Nahrungsmittelzufuhr zur Katastrophe werden.

Die neue Regierung war geschlagen, hatte Kamplos das Feld geräumt, aber ein neuer Feind drohte: die Unordnung. In einem von Lebensmitteln so entblössen Lande konnte jede Stockung der spärlichen Nahrungsmittelzufuhr zur Katastrophe werden.

Es ist bezeichnend für die Wirksamkeit der Flugblätter, dass die neue Regierung, die schon am nächsten Tage durch den Rat der Volksbeauftragten abgelöst wurde, zu ihrem Aufruf an die deutsche Beamtenschaft sich eines derartigen Mittels bedient.

Die neue Regierung hat die Führung der Geschäfte übernommen, um das deutsche Volk vor Bürgerkrieg und Hungersnot zu bewahren und seine berechtigten Forderungen auf Selbstbestimmung durchzusetzen.

Ich weiss, dass es vielen schwer wird, mit den neuen Männern zu arbeiten, die das Reich zu leiten übernommen haben.

Helft also mit mir dem Vaterlande durch furchtloses und unverdrossene Weiterarbeit, ein jeder auf seinem Posten, bis die Stunde der Ablösung gekommen ist.

Berlin, den 9. November 1918.

Am andern Morgen klebten dann die Bekanntmachungen der neuen Regierung an den Berliner Anschlagssäulen, und am 11. November arbeiteten die Betriebe wieder.

Mitbürger!

Der bisherige Reichskanzler Prinz Max von Baden hat mit unter Zustimmung der künftigen Reichsregierung die Verwaltung der Geschäfte des Reichskanzlers übertragen.

Die neue Regierung wird eine Volkregierung sein. Ihr Verfehlen wird kein Müssen, dem deutschen Volke den Frieden lebensfähig zu bringen und die Freiheit, die es erungen hat, zu befestigen.

Es muss die erste Aufgabe sein in Ruhe und Land bleiben, die Produktion von Nahrungsmitteln und ihre Zufuhr in der Städte nicht zu hindern, sondern zu fördern.

Nahrungsmittelrat besteht: Arbeiterräte und Rat der Arbeiter. Die Verwaltungen werden um ihr Verbleiben stehen, die Inhabere sind am bittersten betroffen werden.

Mitbürger! Ich bitte Euch alle um Eure Unterstützung bei der ersten Voraussetzung des politischen Lebens, bedroht.

Die politische Umwälzung darf die Ernährung der Bevölkerung nicht überlassen!

Mitbürger! Ich bitte Euch alle um: Verleiht die Straßen. Sorgt für Ruhe und Ordnung!

Der Reichskanzler
Dr. Ebert

Der erste Erlass des Reichskanzlers Ebert

und rissen den Verteilern die Zettel aus den Händen. In der Zeit der wildsten Gerüchte war die Suggestion des gedruckten Wortes gewaltig. Dies Blatt Papier war eine Bestätigung für alles, was bisher nur geredet worden war, es ist die erste Kundgebung des Arbeiter- und Soldatenrates.

Das junge Deutschland

Von
Erich Kästner

Wir marschieren heut und morgen.
Wir sind jung und haben Mut.
Deutschland braucht sich nicht zu sorgen.
Wir sind jung, und das ist gut!

Mauern gilt es einzureissen,
deren Ring uns noch umfasst,
Deutschland lieben, darf nicht heissen,
dass man alles andre hasst!

Väter, blickt auf eure Erben!
Euer Grab ist fern, denn ihr
musstet noch für Deutschland sterben.
Dafür leben wollen wir!

Wir marschieren ohne Waffen,
und wir siegen ohne Krieg.
Wir versuchen es und schaffen
eine grosse Republik.

Wir erkämpfen und erzwingen
Freiheit, Frieden, Einheit, Recht.
Und was wir nicht selbst vollbringen,
zwingt das kommende Geschlecht.

notwendigen Vorwegnahme der Ereignisse. Sie erreichte ihren Zweck — Blutvergiessen wurde vermieden.

Dieses zweite Extrablatt, das amtlichen Charakter trägt und den Sieg der Revolution verkündigt, gibt gleichzeitig bekannt: „Es wird nicht geschossen!“

Der Reichskanzler hat angeordnet, dass seitens des Militärs von der Waffe kein Gebrauch gemacht werde.

Aber Berlin hatte trotz dieses Erlasses noch eine Sorge. Die kaiserliche Regierung hatte als letzte Stütze des Thrones die Naumburger Jäger in Berlin kaserniert, und jeden Augenblick fürchtete die Menge Unter den Linden, dass die Gewehre gegen sie losgehen könnten.

Bekanntmachung

In gewissen Kreisen besteht die Absicht, unter Missachtung gesetzlicher Bestimmungen Arbeiter- und Soldatenräte nach russischem Muster zu bilden.

Derartige Einrichtungen stehen mit der bestehenden Staatsordnung in Widerspruch und gefährden die öffentliche Sicherheit.

Sch verbiete auf Grund des § 9 des Gesetzes über den Belagerungszustand jede Bildung solcher Vereinigungen und die Teilnahme daran.

Der Oberbefehlshaber in den Marken
von Linsingen,

Der Generalkommandierende verbietet

Oberkommando
in den Marken.
Berlin W 10, den 7. November 1918

Generalstreik!
Der Arbeiter- und Soldatenrat hat den Generalstreik beschlossen. Alle Betriebe stehen still. Die notwendige Versorgung der Bevölkerung wird aufrecht erhalten.

3. Extraausgabe
Donnerstag, den 9. November 1918.

Vorwärts

Berliner Volksblatt.
Zentralorgan der sozialdemokratischen Partei Deutschlands.

Arbeiter, Soldaten, Mitbürger!

Der freie Volksstaat ist da! Kaiser und Kronprinzip haben abgedankt! Fritz Ebert, der Vorsitzende der sozialdemokratischen Partei, ist Reichskanzler geworden und bildet im Reich und in Preussen eine neue Regierung aus Männern, die das Vertrauen des wertvollen Volkes in Stadt und Land, der Arbeiter und Soldaten haben.

Arbeiter, Soldaten, Bürger! Der Sieg des Volkes ist erungen, er darf nicht durch Unbefolgenheiten entehrt und gefährdet werden.

Hoch die deutsche Republik!

Der Vorstand der Sozialdemokratischen Deutschlands.
Der Arbeiter- und Soldatenrat.

Die Erfolge des Tages